WHITE STAR LINE
CANADIAN SERVICE

Kommen Ihre Verwandten oder Freunde nach Canada?

Die White Star Line Canadian Service macht es Ihnen jetzt leicht, Ihre Freunde und Verwandten nach Canada zu bringen. Wir sind Ihnen nicht nur behilflich Einreiseerlaubnis zu bekommen, sondern helfen Ihnen auch beim Erstehen des Passes und Visum; arrangieren Eisenbahnanschluß; wechseln Ihr Geld um und tun alles mögliche, um Ihre Reise sicher, bequem und schnell zu machen.

Sprecht in dem Ihnen am nähesten White Star Line Büro vor, kaufen Sie die Schiffskarten und lassen Sie uns für den Rest sorgen.

Die großen, modernen White Star Line Dampfer, servieren ausgezeichnete Mahlzeiten, stellen gute Betten und geben beste Bedienung zu der möglichst niedrigen Rate.

Wenn Sie Geld an Ihre Verwandten in Europa senden, dann kaufen Sie White Star Line Money Orders, auszahlbar in Dollars. Die Kosten sind sehr gering. Sie schützen gegen Verlust und werden zu vollem Wert einkassiert.

Um volle Auskunft und freie Hilfe, spreche vor oder schreibe an

White Star Line Canadian Service,
Red Star Line

224 Portage Ave., Winnipeg, Man.
Land Building, Calgary, Alta.
Geo. J. Drobey, Travelling Passenger Agent,
10275—101st. St., Edmonton, Alta.

Mitteilungen unserer Leser

Kenaston, Sask., 10. Juni.

Werter Courier! Teile Ihnen mit, daß das Wetter hier noch immer beständig ist. Am 9. morgens brauste ein Gewittersturm über unsere Gegend, ohne viel Schaden anzurichten. Der Weizen macht gute Fortschritte; er ist ungefähr 5 Zoll hoch. Das Sommerfallpflügen geht flott vorwärts infolge der guten Witterung.

Am Sonntag, den 6. Juni, wurde bei Herrn und Frau Emil Henning große Hochzeit gehalten. Getraut wurden um 11 Uhr die Schwester von Frau Emil Henning, Frl. Frida Rösler, mit Herrn August Kirstein aus Sexsmith, Alta. Viele Freunde und Bekannte hatten sich aus Nah und Fern eingefunden. Die glückliche Braut trug ein olivengrünes Kleid und war mit Kranz und Schleier geschmückt. Das junge Paar nahm den Ehrenplatz an der Hochzeitstafel ein, die mit fröhlichen Reden ihr Ende erreichte. Am Nachmittag fuhren das Brautpaar und die Gäste mit 5 Autos zu Herrn Georg Henning und feierten dort nach der reichlichen Abendmahlzeit bei fröhlichem Spiel und Tanz bis in den hellen Morgen. Am 8. um 3 Uhr verließ das junge Paar Kenaston, mit dem Zuge nach der neuen Heimat fahrend.

Viel Glück wünschen dem jungen Paare Herr und Frau Georg Henning und Herr und Frau Emil Henning. (Auch der „Courier" schließt sich diesen Glückwünschen an.)

Parry, Sask., 13. Juni.

Werter Courier! Möchte gerne den Courier lesen. Als Eingewanderter bitte ich aber, mit den $2.50 bis zum 25. September zu warten. (Anm. d. Red.: Ihr werter Name ist auf unsere Leserliste gesetzt.)

Habe hier, 1½ Meilen südlich von Parry, eine Sektion Land mit Saat, Vieh und Gerätschaft zu $32 per Acker gegen Hälftezahlung gekauft. Ich bin Herrn Johann Schiller dankbar dafür, daß er uns das Vertrauen geschenkt hat.

Um Parry herum ist hie und da ein Viertel Land durch die Stürme stark mitgenommen und etliches auch ausgeweht worden. Die Leute können sich hier an solche anhaltende Winde nicht erinnern. In den letzten fünf Wochen hat es viermal tüchtig geregnet. Die Ernteaussichten sind gut, sodaß mancher eingewanderte Farmer, der im Besitze einer Farm ist, endlich wieder froh in die Zukunft schauen darf.

Hochachtungsvoll
Peter Siebert.

Dilke, Sask., 16. Juni.

Geehrter Herr Redakteur! Das Wetter im Dilke-Distrikt ist wirklich gut. Während der letzten Tage hat es geregnet. Die meisten Leute sind mit der Sommerfallarbeit beschäftigt, andere mit Wegearbeit. Die Saatfelder sehen vorzüglich aus.

Der Gesundheitszustand ist nicht besonders gut, weil hie und da „Chikken Pox", „Small Pox" usw. auftreten. Auch die Schwiegermutter von Herrn Theo. Ball ist sehr krank. Letzte Woche mußte der Priester geholt werden. Aber wir hoffen alle auf ihre Besserung.

Bevor ich meine Korrespondenz schließe, möchte ich anfragen, ob mein Schwager Ludwig Stroh im alten Lande meinen Brief vom Mai bekommen hat, und ob sein Schwiegersohn Gregor Dutahafener das Geld von uns für seine Kinder erhielt, das von hier durch Herrn Jim Ball Ende Januar abgeschickt wurde.

Beste Grüße an alle, die mich kennen, und an alle Leser dieses Blattes.

Ihr sehr ergebener
Wilhelm J. Jacob,
Dilke, Sask.

"DREWRYS"
Old Ale

Die vorgezogene Sommererfrischung Saskatchewans. Mild, reichhaltig und rein im Geschmack.

Drewry's Old Ale, American Style Bier und Extra Stout sind ideale Getränke für das warme Wetter.

The DREWRYS Limited

Nachruf

Dem Herrn über Leben und Tod gefiel es, am 11. Juni Herrn Johann Fritz von Rosenfeld, Man., aus der streitenden in die triumphierende Kirche abzurufen. Der Entschlafene wurde am 19. März 1851 als Sohn des Herrn Peter Fritz und seiner Ehefrau Barbara, geb. Pfeiffer, zu Hartfeld, Galizien, Oesterreich, geboren. In seiner Kindheit wurde er daselbst von Pastor Boleck getauft und in späteren Jahren erneuerte er seinen Taufbund in der hl. Konfirmation.

Schon in der frühesten Jugend war es sein Wunsch, Lehrer zu werden, und dieser Wunsch reifte zum Entschluß. Der Entschlafene widmete 18 Jahre seiner Zeit dem Lehreramt, 12 Jahre in Neu Kupnowitz, 3 Jahre in Lindenfeld und 3 Jahre in Polowce, Oesterreich.

Im Jahre 1875, am 13. Juni, verehelichte er sich mit Frl. Susanna, geb. Bandel, welche Ehe mit einem Sohn, Johann, dem nunmehrigen langjährigen Pastor an der Ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde zu Regina, Sask., gesegnet wurde.

Im Jahre 1894 wanderte der Verstorbene mit Familie nach Canada, wo sie von 1894 bis 1897 ihren Wohnsitz in Plum Coulee, Man., nahmen. Acht Jahre wohnten sie in den Ver. Staaten und zwar in Crookston, Minn., und bei Celina, Ohio. Darauf unternahm er mit seiner Gattin eine Reise nach Europa. Sie hielten sich etwa 18 Monate in Mogilno, Posen, auf, kehrten dann wieder nach Canada zurück und wohnten etwa 20 Jahre in Winnipeg. Vor etwa drei Jahren verkauften sie ihr Eigentum daselbst und ließen sich in Rosenfeld nieder, wo der Entschlafene mit seiner treuen Gattin bis zu seinem Tode weilte.

Seine Krankheit war Arterienverkalkung, welche schon Jahre lang währte und seinen Gesundheitszustand von Jahr zu Jahr verschlimmerte. Er erkrankte plötzlich vor zwei Wochen, und bald kam der Entschlafene zu der Ueberzeugung, daß seine Krankheit einen tödlichen Verlauf nehmen würde. Er ist diesem Leiden am Freitag, den 11. Juni, gegen ½6 Uhr nachmittags erlegen. Seine irdische Pilgerreise brachte er auf 75 Jahre, 2 Monate und 23 Tage.

Der Verstorbene wird betrauert von seiner tiefgebeugten Gattin, mit der er, bis auf 2 Tage, 51 Jahre lang in gesegneter, christfriedlicher Ehe lebte; ferner betrauern den geliebten Vater ein Sohn, Pastor Johann Fritz, 7 Enkelkinder und ein Urenkelkind, wie auch Verwandte und ein Kreis von Freunden. Die Trauernden möge der liebe Gott trösten, mögen sie bedenken, daß ihr Vater und Gatte dort oben beim Vater aufgehoben ist; mögen auch sie in ihrer Trübsal sagen mit Christo: „Dein Wille geschehe."

Am Montag, den 14. Juni, wurde die irdische Hülle des entschlafenen Bruders unter großer Beteiligung von Verwandten und Freunden auf dem Brookside Friedhof in Winnipeg kirchlich bestattet. Die Trauerfeier wurde in der ev. luth. St. Paulus-Kirche, Elmwood, gehalten. Pastor H. E. Giese leitete den Gottesdienst in der Kirche und hielt die Predigt über das Wort Gottes: „Ich bin ein Gast auf Erden." Ps. 119, 19. Am Grabe amtierte Pastor P. Kohlmeier. Die Pastoren P. Hack, C. Mohr, E. Schmok und die Herren R. Handel, F. Handel und J. Handel fungierten als Träger.

Und nun, der barmherzige Gott segne sein Wort an uns und möge es uns zur rechten Mahnung dienen, zu wirken, so lang es Tag ist; denn auch für uns kommt die Nacht, da niemand wirken kann. H. E. G.

Programm des Allgemeinen Katholikentages

am 7. und 8. Juli 1926
in Regina, Sask.

Mittwoch, den 7. Juli:

9½ Uhr vormittags: **Feierliches Hochamt** in der Marienkirche mit Festpredigt.

Nach dem Gottesdienst: **Begrüßung** in der Marienhalle. Vorsitzender F. J. Hauier.

Mittagspause.

Nachmittags 2½ Uhr: **Erste allgemeine Versammlung** in der Marienhalle. Wahl des Präsidenten des Katholikentages. Begrüßung durch den gewählten Präsidenten.

Vorträge: Königtum Christi in der Kirche. — Königtum Christi im öffentlichen Leben (Staat).

Abends 8 Uhr: **Massenversammlung in der Stadthalle.** Redner: **Dr. J. Seipel, früherer Bundeskanzler in Wien,** und andere europäische Ehrengäste.

Donnerstag, den 8. Juli:

9 Uhr vormittags: **Feierliches Seelenamt** für die verstorbenen Mitglieder des Volksvereins mit Gedächtnisrede.

Nach dem Gottesdienst: **Dritte allgemeine Versammlung.**

Vorträge: Königtum Christi und die Einzelpersönlichkeit. — Königtum Christi und die Arbeit.

Mittagspause.

Nachmittags 2½ Uhr: **Generalversammlung des Volksvereins.** Vorsitzender: Generalleiter F. J. Hauier. Tätigkeitsbericht der Sekretäre und des Schatzmeisters.

Abends 8 Uhr: **Musikalische Abendunterhaltung.** (Gegeben von der Ortsgruppe Regina.) Musikleiter: J. W. Ehmann.

Vortrag: Königtum Christi in Familie und Schule.

Schluß des Katholikentages und der Generalversammlung.

Großer Gott, wir loben dich.

* * *

N. B. — Die Gottesdienste und Versammlungen beginnen nach der in Regina üblichen „fast time" (Sommerzeit).

Alle Versammlungen, mit Ausnahme der Massenversammlung am Mittwoch Abend, finden in der Marienhalle statt.

Die auswärtigen Gäste, welche Unterkunft in Regina wünschen, wollen sich bald schriftlich wenden an den Präsidenten der Ortsgruppe Regina, Herrn J. C. Wehrens, 1516 Eleventh Avenue, Regina, Sask. Ein Wohnungs- und Empfangskomitee wird sich nach besten Kräften um die Unterbringung der auswärtigen Gäste bemühen.

Rückenschmerzen. Herr John Wolven Streeter, N. D., schreibt: „Vor einem Jahre wurde ich von einem schlimmen Nervenleiden befallen und bekam heftige Rückenschmerzen. Ich gebrauchte Forni's Alpenkräuter regelmäßig und war bald vollständig von meinen Beschwerden befreit. Dieses bekannte Kräuterheilmittel reguliert und stärkt die Leber, die Nieren und die anderen Körperorgane, so daß sie richtig funktionieren konnten. Sie ist keine Apothekermare, sondern wird durch besondere Agenten geliefert. Nähere Auskunft erteilt gerne Dr. Peter Fahrney & Sons Co., in Chicago, Ill.

Zollfrei geliefert in Canada.

Eczema

Es macht nichts aus was Sie schon probiert haben oder wie oft Sie schon enttäuscht worden sind, diese Arznei wird Ihnen beweisen, daß es das einzige Mittel ist gegen dieses Leiden. Diese Eczema-Arznei stellt das Jucken sofort ein, heilt die wunden Stellen und beseitigt alle Anzeichen. Kostet $1.50 für zwei Flaschen und Pinsel zum Aufschmieren. Porto frei versandt. Linderung garantiert. Man gebe das Alter des Patienten an.

Einziger Verkäufer:
ECZEMA REMEDY CO.
842 8 2. Street
Medicine Hat, Alta.

— Es gibt eine uebertriebene Höflichkeit: der sich manch einer bedient, damit er nachher um so mehr Aufmerksamkeiten zur Verfügung hat, in denen er Grobheit zeigen kann.

Zwar gibt auch die Bestechung Brot,
Doch den Charakter macht sie tot.
Verwechselt Einer das Mein und Dein,
Kann er kein guter Deutscher sein!

Um sicher zu sein --- im Falle 1926 ein schlimmes Hageljahr werden sollte

versichern Sie Ihre Ernte jetzt!

6 gute Ursachen — Warum eine Farmers Mutual Hagelversicherungspolize Ihre Hagelversicherungsbedürfnisse am besten deckt.

1. Farmers Mutual kann 100% garantieren

Mit dieser ausgebreiteten Verteilung des Risikos, der niedrigen Raten und dem Geschäftssystem in den verflossenen paar Jahren ist es uns ermöglicht worden, Wieder-Versicherungskontrakte in London, England, abzuschließen, welche uns den Reserven unserer Gesellschaft hundert Prozent der Verluste zu zahlen garantieren, wenn auch 1926 ein außergewöhnlich schlimmes Hageljahr werden sollte.

2. $351,000 den Polizenhalter an Prämien erspart

Durch fortwährend niedrige Betreibungsauslagen haben wir den Farmern, die Polizen der Farmers' Mutual halten, in acht Jahren $351,000 in dem Unterschied an Prämienraten erspart und ist das Geld nie aus den Taschen der Farmer gekommen.

3. Die Farmers' Mutual Reserve wächst noch immer

Obgleich die Hagelraten von 20 bis 35 Prozent niedriger sind als in anderen Gesellschaften, und $88,000.00 in Diskonto für prompte Bezahlung der Hagelraten zurückbezahlt wurde und andere kleinere Ersparnisse dem Polizenhalter ermöglicht worden sind, haben wir einen Ueberschuß von fast einer Viertelmillion Dollars am Ende des Jahres 1925 nachdem alle Verluste und Auslagen bezahlt worden sind. Die Reserve der Gesellschaft in bar und Regierungs-Bonds sind genügend um die Verluste eines Durchschnittsjahres zu decken, ohne einen Dollar per 1926 Prämieneinnahmen anzurühren.

4. Versicherung gegen Bar oder Note

Raten für die Berechnung von Hagelprämien werden noch immer wie früher angenommen von verantwortlichen Farmern in der ganzen Provinz. Der übliche 10% Rabatt von 1926 Raten welche prompt bezahlt werden, wird wieder gegeben. Die Barraten der Gesellschaft sind etwas niedriger als die Notenraten.

5. 60% der Verluste werden sogleich beim Abschätzen ausgezahlt

Schon für paar Jahre hat diese Gesellschaft 50% der Verluste beim Abschätzen ausbezahlt aber dieses Jahr hat die jährliche Versammlung die Direktoren berechtigt, 60% aller Verluste auszuzahlen sobald die Abschätzungen gemacht sind. Bar und Bonds im Besitz der Gesellschaft sind gänzlich genügend für diesen Zweck. Der Rest von 40% wird am 1. November ausbezahlt wie das in der Gesellschaft der Gebrauch ist.

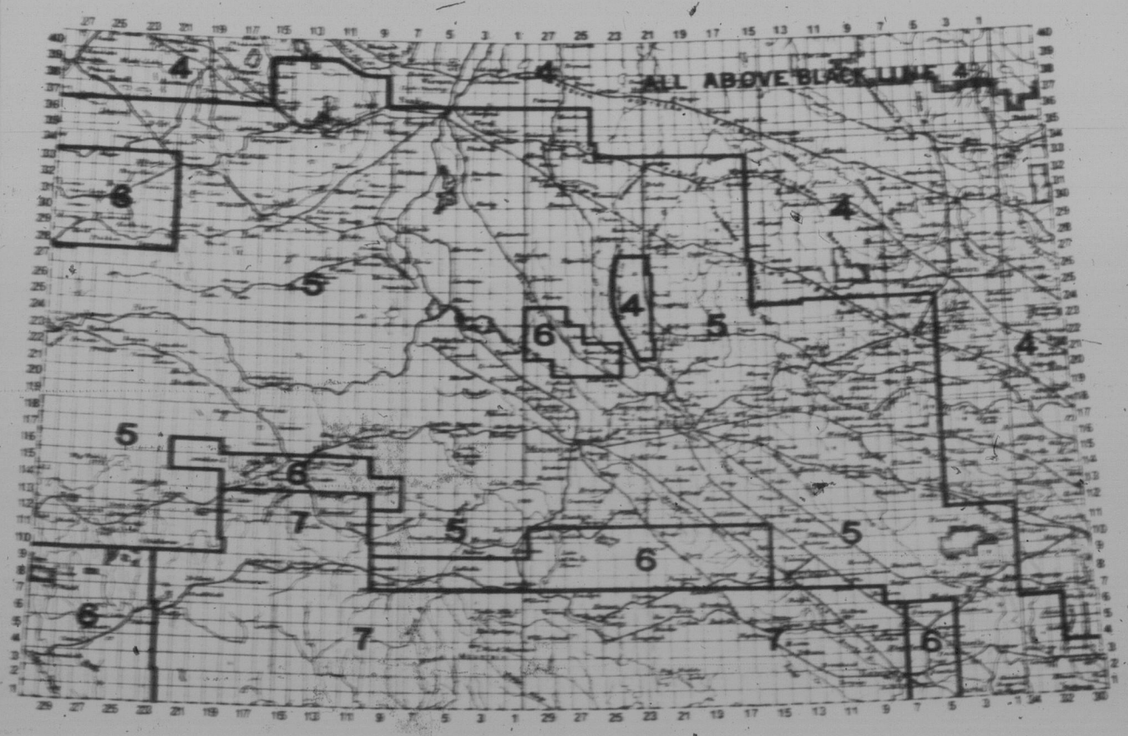
6. Die Angestellten der Gesellschaft machen die Abschätzungen

Die Farmers' Mutual hat seit ihrer Inkorporation in 1918 immer ihre eigenen unabhängigen Angestellten für Hagelschaden-Abschätzungen gebaut. Die Zahl von Angestellten ist dieses Jahr vergrößert worden, um das wachsende Geschäft der Gesellschaft schnellstens zu handhaben, sollte das Jahr 1926 ein schlimmes Hageljahr werden.

Für 3 Jahre hat die Gesellschaft jetzt mehr Forderungen erhalten als irgend eine andere Gesellschaft in Saskatchewan und durch diesen wie in den letzten 5 Jahren nichtsdestoweniger ein halbes Dutzend Arbitrationen in Verbindung mit den Hagelschaden-Abschätzungen gehabt. Allgemeine Zufriedenheit, mäßige und doch deckende Raten, niedrige Betriebsunkosten und gerechte Behandlung der Polizenhalter sind verantwortlich für das stetige Wachsen dieser Gesellschaft.

Volle Auskunft mit Notenkarte wird vom Hauptbüro gerne erteilt oder auch vom Lokalagenten.

Farmers Mutual Karte, 1926 Bar-Raten zeigend



Um Notenraten zu finden

Wo Bar-Rate ist	Ist Noten-Rate	Diskonto von der Note, wenn bis 20. Okt. bezahlt	Netto-Noten-Rate, wenn bis 20. Okt. bezahlt
$4.00	$5.50	10%	$4.95
5.00	6.50	10%	5.85
6.00	7.50	10%	6.75
7.00	9.00	10%	8.10

FARMERS' MUTUAL HAIL INSURANCE CO.

Hauptbureau: 302 McCallum Hill Bldg., Regina, Sask.

Seid sehr vorsichtig in dieser Saison. Es gibt jetzt mehrere alte und mehrere neue Hagelversicherungsgesellschaften in Saskatchewan in dieser Saison mit Namen, ähnlich dieser Gesellschaft, die sich bei gewissen Agenten als „Farmers' Mutual", vorstellen. Seid deshalb vorsichtig und überzeugt euch, daß der Name „Farmers' Mutual Hail Insurance Co.", Regina, deutlich auf der Application gedruckt ist und auch auf der Note oder dem Scheck, den Sie unterzeichnen.